



Vier Granaten

rocken in der Ladies-Band „Daisy Ultra“. Die Frauen-Kombo ist das neueste Projekt von Conny „Kreitmeierin“ Kreitmeier, einer Hälfte des ehemaligen „Orchester-Bürger-Kreitmeier“. „Die Kreitmeierin“ hat die Damen der einstigen Band „Electric Ladyland“ um sich geschart, und gemeinsam versprechen die vier selbsternannten Bomben mittlere bis schwere Urknalle, wenn sie auf der Bühne stehen. Musikalisch nehmen sich die Damen Gitarren-Rock à la Jimmy Hendrix vor und interpretieren die Klassiker neu – aber sicher nicht immer lady-like. Explosionen, Flammenregen und jede Menge Sexappeal gibt's am Freitag, 19. September, im „alten kino“ in Ebersberg und am Donnerstag, 25. September, in der Galerie „eigenART“ in Altdorf bei Landshut.

ERÖFFNUNG IM ALTEN KINO

Geballte Frauenpower

VON EVI THIERMANN

Ebersberg – Mit geballter Frauenpower startete das alte kino in die neue Spielsaison: seit Freitag wurde die diesjährige Sommerpause offiziell beendet. In Ebersberg darf man und frau sich wieder auf ein buntes Programm freuen. Die Frauenband „Daisy Ultra“ hatte die Ehre, in diesem Jahr das Eröffnungsfest musikalisch einzuleiten. Und das taten die Rockladies mit großer Freude.

Mit Klassikern aus der Rock- und Popszene wurde den Gästen richtig eingheizt. Während zu Beginn das Publikum noch überschaubar und die Temperatur kühl war, änderte sich das rasch. Spätestens nach dem dritten Song war die Tanzfläche voll – und den Zuhörern warm.

Daisy Ultra steht für vier Damen, die richtig was los machen. Ira Styliodotis an der Gitarre und Babs Margeth am Schlagzeug sind den Ebersbergern bereits bekannt von den Cyberspace Hippies, die im alten kino schon einmal die Saison einrockten. Als damalige Vorband von AC/DC hatten sie ausgiebig Gelegenheit, sich den harten Rock in Fleisch und Blut übergehen zu lassen. Bylle Baringer am Bass kennt diese beiden aus den gemeinsamen Bandauftritten unter dem Namen Electric Ladyland, mit denen sie sich als „einzig wahre Rockfrauenband Deutschlands“ einen Namen gemacht hatten, und das ganz ohne Girlstatus. Die drei werden nun ergänzt von Conny Kreitmeier, Frontfrau und Sängerin, Gitarre- und Minikeyboardspielerin, die ihrerseits auf



Bylle Baringer am Bass sorgte für die rockigen Rhythmen während des Auftritts im alten kino.

eine lange Karriere in dem Orchester Bürger-Kreitmeier zurückblicken kann. Zusammen stellte das Quartett eine explosive Mischung dar, bei dem nach kurzer Zeit ein satter Sound den Raum erfüllte, die Wände wackelten und der Fußboden bebte.

In ihrem Repertoire findet sich alles, was in der Rockszenen Rang und Namen hat: Von

den Red Hot Chili Peppers bis Pink, von Jimi Hendrix bis AC/DC. Und das Publikum staunte nicht schlecht, als Conny Kreitmeier sich die langen schwarzen Handschuhe anzog und bedeutungsvoll ankündigte: „Na, dann legen wir mal los!“. Denn was dann folgt, war Marilyn Monroes „Diamonds are a girl's best friends“ in moderner Rock-



Ira an der Gitarre: Auch einen Klassiker von den Stones hat ihre Band im Repertoire.



Conny Kreitmeier ist die Frontfrau der Daisy Ultras. Die Frauenband heizte im alten kino gut ein. FOTOS: SRO

version. Ob die vier einen Klassiker von AC/DC mit atemberaubendem Drummer-Finale spielten oder „My Baker“ von Boney M. mit Keyboardeinlagen; der Applaus war ihnen sicher. Und sie brachen ein Tabu: Dass nämlich Frauen eigentlich keine Lieder der Rolling Stones spielen dürften. „Das gilt nicht für uns“, jubelte Sängerin Conny;

und schon ging es los mit „Brown Sugar“, bis die Bühne kocht.